

DER „WIR SIND EINE GEMEINDE“ – BRUNNEN

Die drei heimischen Granitblöcke stehen sinnbildlich für die ehemaligen Altgemeinden Zell, Raindorf und Kirchberg. In einem harmonischen Sechseck vereint, symbolisieren sie das Zusammenwachsen und das Miteinander dieser Orte zur heutigen Gemeinde Kirchberg i.W.



ALTGEMEINDE KIRCHBERG

Eingliederung:
01.01.1976
ca. 1.600 Einwohner
1.283 ha
Gemeindefläche

ALTGEMEINDE ZELL

Eingliederung:
01.01.1976
ca. 900 Einwohner
1.852 ha
Gemeindefläche

ALTGEMEINDE RAINDORF

Eingliederung:
01.05.1978
ca. 1.150 Einwohner
1.744 ha
Gemeindefläche



DER STEINBRUCH AM SÜDHANG DES RIEDBERGES NÄHE EBERTSRIED

Im Jahre 1895 veranlasste das königliche Bezirksamt Regen eine Bodenuntersuchung in der Gemeinde Zell. Dabei wurde der mittelkörnigem Syenitgranit entdeckt – ein äußerst hartes, schwarzgraues Diorit-Gestein, das auch als „Kirchberger Syenitgranit“ bekannt ist. Im Ebertsrieder Steinbruch wurde dieser Granit zwischen 1952 und 1967 abgebaut. Aus den dortigen Abraumhalden stammen die drei Granitblöcke und das Becken der Brunnenanlage.